

Aktuelle Meldung

## Bürgerdialog mit EU-Gesundheitskommissar und Brandenburgs Wissenschaftsministerin am HPI

15. Januar 2019

Die Erwartungen an die Digitalisierung und Vernetzung von Daten im Gesundheitssektor sind hoch: Neue und mobile Technologien versprechen bessere Diagnosen und Therapien, neues Wissen über Krankheiten, Kosteneinsparungen und nicht zuletzt ein Empowerment von Bürgern und Patienten. Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) bietet seit 2018 den Masterstudiengang Digital Health für Informatik- und Medizinstudierende an und hat 2017 das HPI Digital Center unter der Leitung von Professor Erwin Böttinger gegründet.

Über die konkreten Hoffnungen, Wünsche und Sorgen der europäischen Bürger sprechen im Rahmen eines Bürgerdialogs am 17. Januar 2019 der EU-Kommissar für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Dr. Vytenis Andriukaitis, und die brandenburgische Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Dr. Martina Münch, ab 13 Uhr mit Studierenden am Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam.

**WAS:** **Bürgerdialog** zum Thema: „Wie geht’s uns denn heute – Gesundheit in Europa jetzt und in Zukunft“

**MIT:** **Dr. Vytenis Andriukaitis**, EU-Kommissar für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit  
**Dr. Martina Münch**, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Die Veranstaltung wird von der TV Moderatorin Karin Kekulé moderiert und findet in englischer Sprache statt.

Die Anmeldung ist möglich unter: <https://hpi.de/das-hpi/registrierung/2019/studierende-im-gespraech-mit/>

**WANN:** **17. Januar 2019, 13-14.30 Uhr**

**WO:** Hasso-Plattner-Institut,  
Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3, 14482 Potsdam  
Hörsaal 3, Hörsaalgebäude

**Hinweis für Redaktionen:**

Bitte melden Sie sich bei Interesse vorab unter: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de) an, wenn Sie über die Veranstaltung berichten möchten.

**Kurzprofil HPI Digital Health Center:**

Das Digital Health Center (DHC) des Hasso-Plattner-Instituts wurde 2017 gegründet und bringt Menschen aus den Bereichen Lebens-, Human-, Sozial- und Datenwissenschaften sowie Digital Engineering zusammen, um die medizinischen Behandlungsmöglichkeiten zu verbessern. Das DHC ist ein offenes Netzwerk für Wissenschaftler und Forschungseinrichtungen, die gemeinsam das Gesundheitssystem mit neuen Digital-Health-Anwendungen voranbringen und den Patienten stärken möchten. Der Hauptsitz des DHC ist am HPI-Campus in Potsdam, direkt an der Stadtgrenze zu Berlin. Darüber hinaus gibt es eine Außenstelle im SAP Leonardo Center in New York. Leiter des DHC ist Professor Erwin Böttinger.

**Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut**

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den drei Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“ und „Data Engineering“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 14 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

---

Pressekontakt: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und  
Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, [friederike.treuer@hpi.de](mailto:friederike.treuer@hpi.de)